



Peter Pätzold folgt bei seinen Skulpturen der Maserung des Holzes und lässt sich davon inspirieren.



Holzskulpturen von Peter Pätzold und Fotografien von Udo Becker kontrastieren gut miteinander. Hier trifft die Wärme des Holzes auf die Nüchternheit der Bilder.

FOTOS: ANDREA PAULY

Kultur ist keine Nebensache

Wie sich der Hanauer Kulturverein in Corona-Zeiten präsentiert

VON ANDREA PAULY

Hanau – Als wir uns am vergangenen Dienstagabend zum Gespräch in der Remise von Schloss Philippruhe, den Ausstellungs- und Veranstaltungsräumen des Hanauer Kulturvereins, mit der Vorsitzenden Maria Dorn treffen, steckt man dort noch in den Vorbereitungen für die neue Ausstellung, die am Samstag, 31. Oktober, beginnen soll – natürlich ohne Vernissage – wie immer seit Wiedereröffnung der Kultureinrichtungen. Gleichzeitig stehen die neuen geplanten Einschränkungen durch Bund und Länder angesichts explodierender Covid-19-Fallzahlen bereits kurz vor dem Beschluss, der am Mittwochabend dann zur Gewissheit wird: Ab Montag, 2. November, wird das öffentliche Leben in fast allen Bereichen wieder massiv eingeschränkt.

„Wir sind Ende Mai wieder mit einem teils modifizierten Veranstaltungsprogramm gestartet, und die Stimmung war vorsichtig optimistisch“, sagt Maria Dorn, Vorstandsvorsitzende und Fotokünstlerin. Für den Verein seien die Kosten beziehungsweise Ausgaben noch überschaubar mit den Mietausgaben und Druckkosten für die Flyer. „Wir hatten ursprünglich viele Ausstellungen und Veranstaltungen geplant. Es fing an im März mit der Fotoausstellung von Mojgan Razaghi im Rahmen der 25. Hanauer Frauenwochen, die nach ein paar Tagen abgebrochen werden mussten.“

In diesem Zusammenhang mussten wir auch die Veranstaltung Yoga und Klang absagen. Dann folgten die Absagen für die Literaturgruppe Ratatouille und die musikalische Lesung von Stephan Krawczyk“, so Dorn. Der Aktzeichnen-Kurs pausierte damals ebenfalls, ist nach einer gewissen Laufzeit in den letzten Monaten aber seit zwei Wochen durch die aktuellen Entwicklungen wieder im Pausenmodus. Drei weitere Kunstausstellungen entfielen ebenso. „Wir mussten einiges umorganisieren und hoffen diese, wie auch die Lesung mit Musik von Stephan Krawczyk, nächstes Jahr nachzuholen“, erklärt die Vorsitzende.

Es gab Gespräche mit den Künstlern, die nicht auftreten konnten, und man habe diesen durch den Verein eine

Art „Solidaritätsunterstützung“ gezahlt. Für eine Ausstellung ab Mitte Juni konnte kurzfristig die Künstlerin Ute Ringwald gewonnen werden. Im August folgte Uschi Heusel mit ihren humoristischen „Rationalen Ansichten“. Beide Ausstellungen seien trotz fehlender Vernissage sehr gut besucht gewesen.

Im September war dann die Berliner Künstlerin Heike Jeschonnek aus Berlin zu Gast. Natürlich habe man immer die verordneten Hygieneschutzkonzepte umgesetzt hinsichtlich Besucherzahlen in den großen Räumen, Tragen von Mund-Nasenschutz, Bereitstellen von Desinfektionsmitteln und Abstandsregeln. „Aber den Künstlern und ebenso uns als Verein fehlen die Vernissagen mit ihrer Stimmung und dem

persönlichen Austausch zwischen allen Anwesenden. Das lockere Gespräch bei einer Tasse Kaffee oder einem Glas Wein ist auch für das Vereinsleben von Bedeutung. Virtuelle Ausstellungen sind auch für die Künstler ein Kompromiss, der natürlich in diesen Zeiten eine Berechtigung hat“, findet die Fotokünstlerin.

Und jetzt stehen (eigentlich) noch zwei Ausstellungen auf dem Programm – ab 31. Oktober Udo Becker und Peter Pätzold mit Fotografien und Skulpturen und ab 21. November „Künstler der Remise – Herkunft Erde“ sowie eine Lesung mit Marianne Walter und Detlev Nyga am 28. November und die „Kesselstädter Jazztage“ vom 6. bis 8. November, die der

Verein vor einigen Jahren erfolgreich ins Leben gerufen hat. Nach aktuellem Stand entfallen aber nun die Jazztage, die Lesung und die Ausstellungseröffnung der Künstler der Remise Ende November. Die Ausstellung mit Fotografien von Udo Becker und Skulpturen von Peter Pätzold wird vorerst nur am jetzigen Wochenende, am 31. Oktober und 1. November, geöffnet sein.

„Natürlich ist Kultur keine beliebige Nebensache. Wir möchten jedoch verantwortungsvolle Kultur – aber keine Virenträger sein, die Gesundheit unserer Gäste und Mitglieder gehen bei uns besonders in solchen Akutzeiten vor“, meint Maria Dorn und erklärt: „Über unser wei-

teres Vorgehen ist noch nicht endgültig beraten, aber die Variante eines 'Verschiebens' der Veranstaltungen in den Dezember und Januar haben wir angedacht. Die Galerie wäre normalerweise vom 7. Dezember bis 21. Januar geschlossen; doch falls wir dürfen, würden wir zumindest die Ausstellungen in diesen Zeitraum verschieben. Auch für das kommende Jahr haben wir schon ein umfangreiches Programm geplant“. Die Menschen lechzen dann wahrscheinlich erst recht nach solch kleinen kulturellen Abwechslungen vor Ort. Die Lage der Remise sei außerdem ideal zu verbinden mit einem Spaziergang im

Park und am Main, so die Vorsitzende des Kulturvereins. Um sich auf dem Laufenden zu halten, werden Kulturinteressierte und Freunde des Vereins gebeten, sich auf der Homepage www.hanauer-kulturverein.de zu informieren, die regelmäßig und kurzfristig aktualisiert werde.

Zum Herbst hat der Hanauer Kulturverein zwei Künstler in die Remisengalerie eingeladen, die sich eher ruhigen Themen widmen: Schwarz-Weiß-Fotografie und Holzskulpturen laden zur Kontemplation ein. Der Fotograf Udo Becker und der Bildhauer Peter Pätzold harmonisieren sehr gut miteinander. Die fotografische Leidenschaft des Autodidakten Becker ist die Schwarz-Weiß-Fotografie, der eine Passion für das Nachbarland Frankreich hat. So entstanden die meisten Arbeiten im Süden dieses Landes. Die in der Ausstellung gezeigten Werke sind im analogen Verfahren gefertigt und bearbeitet. Es ist Beckers erste Ausstellung. Der Bildhauer Peter Pätzold aus Limeshain formt Skulpturen, indem er den natürlichen Verlauf des Holzes aufnimmt und zusätzliche Elemente, meist Steine einarbeitet.

Die Ausstellungen

31. Oktober und 1. November: Udo Becker und Peter Pätzold – Fotografie und Skulpturen, Hanauer Kulturverein, Remisengalerie im Schloss Philippruhe, samstags, sonntags von 14 bis 17 Uhr.



Udo Becker lässt sich bei seinen Fotografien von seiner Leidenschaft für das Nachbarland Frankreich inspirieren.



Maria Dorn in der Remise mit den „Corona“-Regeln. Die neue Ausstellung ist gerade im Aufbau.

Anzeige



Musiktheorie und Harmonielehre

Hanau – Der Grundkurs, der am Sonntag, 8. November, von 10 bis 16 Uhr stattfindet, soll den Teilnehmern Themen wie Notenschrift, Tonleitern, Bezeichnung und Aufbau von Akkorden näher bringen und Schritt für Schritt immer tiefer in die Thematik einführen. Ziel des Workshops ist es, Noten zu lesen, zu jeder Melodie die passenden Akkorde zu finden und umgekehrt zu jeder Akkordfolge Melodien zu erfinden und zu improvisieren. Die Gebühr beträgt 55 Euro. dag

Business English „Emailing“

Hanau – Der B1-Business-Englischkurs, Modul 4, ist in fünf Module unterteilt, der sich auf die Themen Small Talk, Networking, Telefonieren, E-Mail und Präsentationen konzentriert. Möglich ist es, sich für alle fünf Module aber auch für einzelne Module anzumelden und diese nach Bedarf zu kombinieren. Schwerpunkt des Moduls 4 am Samstag, 14. November, ist das „Emailing“. Dieses Modul zeigt die Möglichkeit, kurze, höfliche, aber klare E-Mails auf Englisch zu schreiben. Der Kurs findet von 10 bis 15 Uhr statt und kostet 33 Euro. dag

Crashkurs für Overlock-Nähern

Hanau – Stoff in einem Arbeitsgang zusammenzunähen, zu versäubern und präzise abzuschneiden, dazu dient die Overlock-Nähmaschine. Früher in der Industrie benutzt wird sie mittlerweile auch in vielen Privathaushalten verwendet. Der Kurs zeigt die Möglichkeiten, die die Overlock-Nähmaschine bietet. Die Veranstaltung findet am Sonntag, 15. November, in der Zeit von 11 bis 15.30 Uhr statt. Die Kosten betragen 44 Euro. dag

Bewerbungscoaching Modul 4

Hanau – Der Kurs „Bewerbungscoaching – von der Idee zum Traumberuf“ bietet die Möglichkeit, aktuelle Trends des Bewerbungsprozesses kennenzulernen und hilft dabei, eine passende Stelle zu finden. Weiterhin bekommen die Teilnehmer individuelle Unterstützung dabei, ihren Lebenslauf und das Motivationsschreiben so zu formulieren, dass es deren Persönlichkeit widerspiegelt. Der Kurs findet am Samstag, 14. November, von 9 bis 16.30 Uhr statt. Die Gebühr beträgt 40 Euro. dag

Anmeldung

VHS Hanau, Ulanenplatz 4, 63452 Hanau, fit@vhs-hanau.de, ☎ 06181 9238020, vhs-hanau.de

IHR DRAHT ZU UNS

Hanau-Stadt und Stadtteile
Redaktion 06181 2903-
 Christian Dauber (cd) -355
 Kerstin Biehl (kb) -359
 Jutta Degen-Peters (ju) -326
 David Scheck (das) -373
hanau@hanauer.de